

Referendum gegen den Milchwirtschaftsbeschluss vom 7. Oktober 1977

Zustandekommen

Gestützt auf den Bericht des Eidgenössischen Statistischen Amtes über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen den Milchwirtschaftsbeschluss vom 7. Oktober 1977¹⁾ wird

verfügt:

1. Das Referendum gegen den Milchwirtschaftsbeschluss vom 7. Oktober 1977 ist zustandegekommen, da es die nach Artikel 89 Absatz 2 (alte Fassung, gültig bis 25. Dezember 1977) der Bundesverfassung verlangten 30 000 Unterschriften aufweist.
2. Der Bundeskanzlei wurden vor dem 25. Dezember 1977 33 088 Unterschriften eingereicht, von denen 32 798 gültig sind. Nach dem 25. Dezember 1977, jedoch vor Ablauf der Referendumsfrist wurden weitere 567 Unterschriften eingereicht.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an Union des producteurs suisses, secrétaire général: M. Raymond Chapatte, 2824 Vicques.

19. Januar 1978

Schweizerische Bundeskanzlei
Der Bundeskanzler: Huber

¹⁾ BBl 1977 III 234

Referendum gegen den Milchwirtschaftsbeschluss vom 7. Oktober 1977

Unterschriften nach Kantonen¹⁾

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	110	—
Bern	6 095	64
Luzern	54	—
Uri	—	—
Schwyz	—	—
Obwalden	—	—
Nidwalden	6	—
Glarus	—	—
Zug	—	—
Freiburg	5 549	56
Solothurn	269	—
Basel-Stadt	2	—
Basel-Landschaft	—	—
Schaffhausen	—	—
Appenzell A. Rh.	—	—
Appenzell I. Rh.	13	—
St. Gallen	236	1
Graubünden	—	—
Aargau	14	—
Thurgau	20	—
Tessin	40	—
Waadt	14 499	89
Wallis	1 692	14
Neuenburg	4 078	61
Genf	121	4
Schweiz	32 798	289

5800

¹⁾ Nach dem Inkrafttreten der Erhöhung der Unterschriftenzahl für das Referendum, aber vor Ablauf der Referendumsfrist wurden noch weitere 567 Unterschriften der Bundeskanzlei eingereicht. Eine Unterschrift wurde vor Einreichung des Referendums zurückgezogen.